



Stand: 01.11.2018

Internationale Gebrauchshunde Prüfungsordnung

ab 2019

UDO WOLTERS LG-AUSBILDUNGSWART



Präambel

- ❖ Gefährte des Menschen
- ❖ Enge Sozialgemeinschaft
- ❖ Verantwortung für das Wohlbefinden
- ❖ Tiergerechter, Artgemäßer und Gewaltfreier Umgang mit dem Hund
- ❖ Sorgfältige Ausbildung: Größtmögliche Harmonie zwischen Mensch und Hund
- ❖ Ethische Verpflichtung: Erziehen und ausreichend Ausbilden
- ❖ Gesicherte Erkenntnisse der modernen Verhaltenswissenschaften



Basis moderner Ausbildung

- ❖ Positive Verstärkung mit Futter, Lob oder Beute - individuell auf den Hund abgestimmt – bestimmen den Umgang mit dem Hund (Lernprozess)
- ❖ Korrekturen werden gesetzt, eine überzogene Reaktion darf man nicht erkennen. (Kein Stress / Angst)
- ❖ Ziel ist der freudige, ausdrucksstarke, Hund.



Definition Gebrauchshund

- ❖ Der Gebrauchshund ist ein leistungsfähiger Arbeitshund
- ❖ Er kann auf Grund seiner Konstitution und seiner Triebanlagen vom Menschen für verschiedene Aufgaben ausgebildet und genutzt werden



Beurteilen

- ❖ Wir haben eine PO für Prüfungen auf allen Ebenen. Dies ist entsprechend zu beachten.
Zum Beispiel: ein SG oder G auf einer OG-Prüfung wird oft keinen Bestand auf einer BSP haben.
- ❖ Leistungsrichter sind „Prädikatsrichter“. Es wird zunächst das Gesehene in ein Prädikat eingestuft und darüber kommt man dann zu den Punkten.



- ❖ **Vorzüglich**
Anforderungen werden in besonderem Maße erfüllt
(Dreamteam – eine Augenweide)
- ❖ **Sehr Gut**
Anforderungen werden voll erfüllt
(überdurchschnittlich, kleine Einschränkungen)
- ❖ **Gut**
Anforderungen werden im ganzen erfüllt.
(Arbeit wird grundsätzlich gemacht, nichts Besonderes,
Einschränkungen in Aufmerksamkeit, Temperament und Konzentration)
- ❖ **Befriedigend**
Anforderungen werden im ganzen noch erfüllt.
(Mit deutlichen Mängeln, vielen Hilfen, Grenzfälle)
- ❖ **Mangelhaft**
Anforderungen werden nicht ausreichend erfüllt
(Keine Übung ohne gravierende Hilfen, Großraumfehler)

Infos zum internationalen Prüfungswesen für Gebrauchshunde

Prüfungsstufen im Vergleich



bisher	Neu	Bezeichnung	Voraussetzung	Mindestalter
BH/VT	BH/VT	Begleithundeprüfung / Verkehrsteil	---	15 Monate
BGH-1	IBGH-1	Int. Begleithundeprüfung 1	BH-VT	15 Monate
BGH-2	IBGH-2	Int. Begleithundeprüfung 2	IBGH-1	15 Monate
BGH-3	IBGH-3	Int. Begleithundeprüfung 3	IBGH-2	15 Monate
IPO-V	IGP-V	Int. Gebrauchshundeprüfung Vorstufe	BH-VT	15 Monate
IPO-1	IGP-1	Int. Gebrauchshundeprüfung 1	BH-VT	18 Monate
IPO-2	IGP-2	Int. Gebrauchshundeprüfung 2	IGP-1	19 Monate
IPO-3	IGP-3	Int. Gebrauchshundeprüfung 3	IGP-2	20 Monate
---	IFH-V	Int. Fährtenhundeprüfung Vorstufe	BH-VT	15 Monate
FH-1	IFH 1	Int. Fährtenhundeprüfung 1	BH-VT	18 Monate
FH-2	IFH 2	Int. Fährtenhundeprüfung 2	IFH-1	19 Monate
IPO-FH	IGP-FH	Int. Gebrauchshundeprüfung Fährtenhund	IFH-2	20 Monate



Infos zum internationalen Prüfungswesen für Gebrauchshunde

Prüfungsstufen im Vergleich



bisher	Neu	Bezeichnung	Voraussetzung	Mindestalter
FPR-1-3	FPR-1-3	Fährtenprüfung 1 bis 3	BH-VT	15 Monate
UPR-1-3	UPR-1-3	Unterordnungsprüfung 1 bis 3	BH-VT	15 Monate
SPR-1-3	SPR-1-3	Schutzdienstprüfung 1 bis 3	BH-VT	18 Monate
APR-1-3	GPR-1-3	Gebrauchshundeprüfung 1 bis 3 nur B+C	BH-VT	15 Monate
StPr-1	Stö.Pr 1	Stöberprüfung 1	BH-VT	15 Monate
StPr-2	Stö.Pr 2	Stöberprüfung 2	Stö.Pr 1	15 Monate
StPr-3	Stö.Pr 3	Stöberprüfung 3	Stö.Pr 2	15 Monate
AD	IAD	Int. Ausdauerprüfung	BH-VT	16 Monate
IPO-ZTP	IGP-ZTP	Int. Gebrauchshundeprüfung Zuchttauglichkeit	BH-VT	18 Monate

Abt. A: Fährtenarbeit

IGP

- **IGP-1** (alt IPO1) neu jetzt **3 Geg.- für 1.Geg keine Mindestschrittzahl** angegeben
- **IGP-2** (alt IPO2) neu jetzt **3 Geg. - für 1.Geg keine Mindestschrittzahl** angegeben
- **IGP-3** (alt IPO3) keine Änderungen

IFH

- **IFH-1** (alt FH1) neu: **Liegezeit 120 min**, Verleitung 30 min **vor** Ansatz
- **IFH-2** (alt FH2) Liegezeit 180 Min, Verleitung 30 Min. vor Ansatz, **Voraussetzung IFH-1**
- **NEU: Bei allen FH-Stufen muss kein Geländewechsel mehr sein.**
- **Alle Verleitungen werden 30 Minuten vor der Ausarbeitung gelegt.**
- Hat der Hundeführer den Eindruck, dass der Hund die Fährte **nicht richtig aufgenommen** (**war vorher nur bei IFH-1 möglich**) hat, so steht es ihm frei, den Hund **nochmals anzusetzen**. Dieses ist nur einmal möglich und nur dann, solange sich der **Hundeführer noch nicht auf der Fährte** befindet. Hierfür erfolgt eine **Pflichtentwertung von -4 Punkten**.

Gegenstände

Kann ein **nicht angezeigter Gegenstand auch vom Fährtenleger nicht wiedergefunden werden, erfolgt hier kein Punktabzug**. Nur für den Fall, dass mehrere nicht gefunden werden, wird dem Hundeführer eine Ersatzfährte angeboten. Nimmt er dies nicht an, gelten die nicht gefundenen Gegenstände als überlaufen. Diese Regelung gilt nicht für IGP-1, IGP- V, IGP-ZTP und IFH- V.



Abt. B: Unterordnung

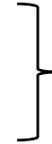
- **Allgemein wichtig:**

- **Ausdrucksverhalten, Selbstvertrauen, Konzentration und Harmonie**

Ausdruck (gedrückt, Stress, Körpersprache)

Konzentration (Augenkontakt)

Position (Technik)



Bewertung zu je 1/3 !

- **Sprünge**

- Der Abstand, Grundstellung des Hundeführers zu den Sprunggeräten, hat **bei allen Sprunggeräten mindestens 4 m** zu betragen.

Die Pendelhürde entfällt, es bleibt bei der starren 1 Meter Hürde.

- **BH-VT und IBGH-1**

- Die **BH-VT muss vor allen weiteren Prüfungen** abgelegt und bestanden sein.
- Sitz und Platz **DARF** auch aus der Bewegung gezeigt werden.
- **BH-VT und IBGH-1:** Das **Gehen durch die Gruppe**, deren Personen sich bewegen, wird **nur noch in der Leinenführigkeit** gezeigt, Freifolge in der Gruppe entfällt.
- **Nur BH-VT:** Leinenführigkeit wie gehabt; i.d. **Freifolge** werden **50 Schritte** geradeaus gegangen, Kehrtwendung, nach den Gangartwechseln **weitere 10 bis 15 Schritten im normalen Schritt**, dann mit einer **abschließenden Grundstellung die Freifolge beenden**. Die beiden Rechtswinkel plus Kehrtwendung entfallen in der Freifolge.

Abt. B: Unterordnung

- **IBGH**
 - IBGH-3: **Die Reihenfolge der Übungen 2 - 6 wird vom Leistungsrichter durch Los festgelegt.**

- **IGP-1**

NEU: Klettersprung OHNE Bringen

- Grundstellung min. 4m vor der Hürde
- Kommando „Sitz“
- HF stellt sich auf andere Seite der Schrägwand (mind. 4 m entfernt)
- Kommando „Hopp“ oder „Hier“, Hund muss vorsitzen
- nach etwa 3 sec. Kommando Grundstellung (Gst.)



Abt. B: Unterordnung

Übersicht Punktaufteilung IGP 1-3

Übung	IGP-1	IGP-2	IGP-3
Freifolge	15 Punkte ↓	15 Punkte ↑	15 Punkte ↑
Sitz aus der Bewegung	10 Punkte	10 Punkte	5 Punkte ↓
Ablegen in Verbindung mit Herankommen	10 Punkte aus dem Schritt	10 Punkte aus dem Schritt	10 Punkte
Steh aus der Bewegung	———	5 Punkte ↓ aus dem Schritt mit Abholen	10 Punkte
Bringen auf ebener Erde	15 Punkte	10 Punkte	10 Punkte
Hürdensprung , Bringen über eine 1m hohe Hürde	15 Punkte	15 Punkte	15 Punkte
Klettersprung, ein Sprung ohne Bringen	15 Punkte ↑	———	———
Bringen über die Schrägwand	———	15 Punkte	15 Punkte
Voraussenden mit Hinlegen	10 Punkte	10 Punkte	10 Punkte
Ablegen unter Ablenkung	10 Punkte	10 Punkte	10 Punkte
Gesamt	100 Punkte	100 Punkte	100 Punkte

Abt. C: Schutzdienst Teil 1

Allgemeine Infos

- **Kein Revieren mehr bei IGP-1:**

In Leinenführigkeit bis zur Mittellinie in Höhe des 6. Verstecks führen, Gst., ableinen, Arm heben zur Anmeldung, dann **direkt zum Helfer ins 6. Versteck schicken.**

- **Revieren wie gehabt bei IGP-2 und 3, jedoch neu:**

Kommt der Hund in während des Revierens in die Grundstellung = **0 Punkte für Revieren, kein Abbruch.**

Kommt der Hund ein **2.tes Mal in die Grundstellung: Abbruch**

Stellen und Verbellen IGP 1-3:

15 Punkte (10 Stellen und 5 Verbellen)

- Hund beißt im Versteck an, dann **AUS + Hier Fuß** richtig (früher war das HZ Aus nicht erlaubt)
- TSB: **Die „TSB-Bewertung“ beginnt mit der Übung Stellen und Verbellen.**

Abholen oder Abrufen aus dem Versteck

- IGP-1 am Versteck: Dem Richter vorher melden, ob abgerufen oder abgeholt wird.

Abholen: Mit HZ Sitz in Gst. nehmen, anleinen (ist möglich) und aus dem Versteck führen.

- IGP-2 und IGP-3: immer abrufen



Abt. C: Schutzdienst Teil 1

Verhinderung eines Fluchtversuches

- IPG-1 → entweder **in Freifolge oder in Leinenführigkeit zur Ablageposition** für die Flucht führen, in der Grundstellung wird der Hund (**abgeleint und**) in die Ablageposition genommen.
- Beenden der Übung Abwehr IGP-1 → Der Hundeführer tritt auf Richteranweisung in normaler Gangart auf direktem Weg an seinen Hund, nimmt ihn mit dem Hörzeichen für Hinsetzen in die Grundstellung, und **leint ihn an**. Der Softstock wird dem Helfer nicht abgenommen. Dem Hundeführer ist es **freigestellt den Hund in Freifolge weiter zu führen**.

Rückentransport

- **8 Schritte Abstand**, Distanz von ca. 30 Schritten (auf LR Anweisung, Winkel **nicht** vorgeschrieben)
- **IGP-2** → Rückentransport **ohne Überfall** – min 30 Schritte.
Nach ca. 30 Schritten **bleibt der Helfer auf Anweisung des Leistungsrichters stehen**. Der **Hundeführer geht mit seinem frei folgenden, den Helfer aufmerksam beobachtenden Hund zum Helfer**, bleibt neben dem Helfer stehen und nimmt ihm den Softstock ab. Der Hund hat dabei in Grundstellung zu sitzen. Danach erfolgt ein **Seitentransport** zum Leistungsrichter über eine Distanz von etwa 20 Schritten. Ein **Hörzeichen für den Transport ist erlaubt** (Po2019).
- **IGP-3** → NUR bei der IGP-3 erfolgt der Rückentransport **MIT** Überfall auf den Hund.

Abt. C: Schutzdienst Teil 2

Teil 2 - Weg zur Lauerstellung

- IGP-1 → **30 m** entfernen, entweder **in Freifolge oder in Leinenführigkeit** zur Lauerstellung, Hörzeichen für Hinsetzen. **Der Helfer bleibt stehen, wo die vorangegangene Übung beendet wurde – gleich zu Beginn deutliche Vertreibungslaute geben.**
- IGP-2 → **40 m** entfernen, in Lauerstellung Hörzeichen für Hinsetzen. **Der Helfer bleibt stehen, wo die vorangegangene Übung beendet wurde (Entwaffnung) – gleich zu Beginn deutliche Vertreibungslaute geben.**
- IGP-3 → zur markierten Stelle auf der Mittellinie (wie bei IPO3). Der Helfer kommt aus Versteck, **nach Winkel die 1. deutlichen Vertreibungslaute , die 2. Vertreibungslaute zeitnah vor dem Anbiss.**

Teil 2 – Angriff auf den Hund aus der Bewegung (mit Beenden IGP-1)

- IGP-1 → wie IPO1, jedoch: Auf RA begibt sich der Hundeführer zu seinem Hund, nimmt ihn in die GS und **leint ihn an**. Der Softstock wird dem Helfer abgenommen. Danach neue GS neben dem Helfer und **Seitentransport, entweder angeleint oder mit frei folgendem Hund** zum Leistungsrichter.
- IGP-2 → wie IPO 2, jedoch **mit Überfall (Wiederangriff)**

Teil 2 - Abwehr eines Angriffes aus der Bewachungsphase (mit Beenden IGP-2 und IGP-3)

- IGP-2 → **ohne** Stockbelastungstests
- IGP-3 → mit 2 Stockbelastungstests

Abt. C: Schutzdienst

IGP 1-3 Übersicht Übungen und Punkteaufteilung

Übungen	IGP-1	IGP-2	IGP-3
Revieren	5	5	10
Stellen und Verbellen	15 ↑	15 ↑	15 ↑
Verhinderung eines Fluchtversuches	20	15 ↑	10
Abwehr eines Angriffes aus der Bewachungsphase	30 ↓	20	15 ↓
Rückentransport	-	5	5
Überfall auf den Hund aus den Rückentransport	-	- (vorher 30)	15
Angriff auf den Hund aus der Bewegung	30	20	15 ↑
Abwehr eines Angriffes aus der Bewachungsphase	-	20 (neu)	15 ↓
Gesamtpunktzahl	100	100	100